

JOHANNES HÖB & BRIGITTE PALMSTORFER

RUBI

FREUND UND ABENTEUERER



EXPERIMENTIERBUCH MIT GESCHICHTEN
GESCHICHTENBUCH MIT EXPERIMENTEN



LERNEN MIT PFIFF



RUBI – Freund und Abenteurer

Experimentierbuch mit Geschichten
Geschichtenbuch mit Experimenten





Brigitte Palmstorfer, Johannes Höss

RUBI - Freund und Abenteurer

Experimentierbuch mit Geschichten
Geschichtenbuch mit Experimenten

1. Auflage 2015

ISBN 978-3-902577-98-4

Schulbuchnummer: 170.605

Layout: Thomas Meyer

Grafik: Lukas Philippovich, arteffekt e.U.



2015, Lernen mit Pfiff
Hietzinger Kai 191
A-1130 Wien
E-Mail: office@lernen-mit-pfiff.at
www.lernen-mit-pfiff.at

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk, einschließlich all seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung oder Übertragung ist untersagt.

Druck: Prime Rate, Budapest

Quellenangabe:

Da Vinci - Selbstbildnis (S. 9), *das letzte Abendmahl* (S. 10), *Mona Lisa* (S. 10), *Darwin* (S. 31), *Tesla* (S. 31), *Röntgen* (S. 31), *Bohr* (S. 31), *Einstein* (S. 31) sowie *Planck* (S. 31) stammen von <http://de.wikipedia.org>; *Curie* (S. 31) von <http://www.filmsdunjour.com>; *Schrödinger* (S. 31) von <http://austria-forum.org>.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Rubi	4
2. RSDSA – Rubi sucht den Super-Assi	14
3. Rubi und das weiße Pulver	17
4. Rubi und der rote Luftballon	21
5. Advent, Advent – Oh Schreck, es brennt!	25
6. Rubi und die Suchmaschine	30
7. Von Schnupfnasen und Sprudelblasen	35
8. Dideldum und Tralala	38
9. Frühlingsgefühle	43
10. Abschied nehmen oder die Geschichte vom Karamellbonbon	48
11. Infogalerie	54
12. Rubis Lösungsbox	60



1. RUBI

Hallo, hallo!

Du hast dir sicher das Bild auf dem Buchdeckel genauer angeschaut. Das ist Rubi. Eine Ratte, ja, aber eine besondere.

Ratten kennt jeder aus Tierbüchern oder aus dem Fernsehen. Du sicher auch. Jedoch auf eine lebendige Ratte sind sicherlich noch nicht alle Menschen getroffen, so richtig von Angesicht zu Angesicht.

Zwischenfrage:

Bist du schon mal einer „echten“ Ratte begegnet?
Was weißt du über Ratten?

Wie auch immer, es kann durchaus auch schon vorgekommen sein, dass DICH jemand liebevoll als „Ratte“ bezeichnet hat.

Möglich wäre ja, dass du eine „Leserratte“ bist. Liest du gerne und oft, liebst du Bücher und Comics und freust dich auf Abenteuergeschichten aus dem neuen Rubi-Buch? Also bist du eine „Leserratte“ oder zumindest auf dem besten Weg, eine zu werden.



Magst du stundenlanges Herumplantschen? Traust du dich, den Kopf unter Wasser zu stecken? Findest du es so richtig fein, zu tauchen, zu schwimmen oder extra lange im Wasser zu bleiben? Na, dann bist du vielleicht eine „Wasserratte“!

Möglicherweise bist du auch beides.

Fest steht, eine Laborratte wie Rubi bist du sicherlich nicht!

Rubi möchte dir einiges über sich erzählen. Und mit Sicherheit werden dich seine Abenteuer interessieren ...

So viel sei vorweg verraten: **Rubi ist die genialste Laborratte aller Zeiten!**



Was genau ist eine „Laborratte“?

Als „Laborratten“ werden auch Menschen bezeichnet, die ihre Tage gerne in einem Labor verbringen. Sie arbeiten dort viel, versuchen Neues herauszufinden, füllen mit erstaunlichen Geräten Flüssigkeiten in ebenso erstaunliche Maschinen und, und, und ...

Rubi sagt über sich selbst voll Stolz: Ich bin eine Laborratte. Da hat er recht, denn in Rubis außergewöhnlichem Fall treffen gleich zwei Dinge zu: Er ist sowieso eine Ratte und außerdem nirgendwo lieber als im Labor.

Also könnte man Rubi als eine doppelte

L _ _ _ _ _ E

bezeichnen.

Zur Geschichte mit seinem Namen

Rubi - ein einfacher, kurzer Name, dessen vier Buchstaben sich jeder ohne Mühe merken wird.

Doch du solltest wissen, Rubis eigentliche Namen lauten:



Hast du durchschaut, wie diese vier Wörter mit Rubi zusammenhängen?
Hast du durchschaut, wie aus diesen vier Wörtern sein kurzer Name zustande gekommen ist?

Richtig! Wenn du von all seinen Namen der Reihe nach den Anfangsbuchstaben nimmst und die Buchstaben aneinander reihst, dann ergibt dies: **R U B I**.





Zwischenfrage:

Schaffst du das mit deinem Namen auch? Du hast möglicherweise mehrere Vornamen und dazu sicherlich noch einen Familiennamen. Versuch's doch mal! Schreibe alle deine Namen der Reihe nach auf - am besten in Blockbuchstaben. Vielleicht musst du nach dem ersten Buchstaben auch den zweiten oder den dritten Buchstaben dazunehmen, damit es klappt.

Wie klingt dein neuer Name?

Meine Namen: _____

Mein neuer Name: _____



Rubi ist auch ein wenig adelig, was „Freiratt von Vinci“ verrät. Es gab Freiherren, Freifrauen, Barone und Baronessen, Grafen und Gräfinnen, ...

Der zweite Teil eines adeligen Namens verrät oft, wo diese adeligen Menschen lebten. Und so ist es bei unserem Rubi auch. Doch davon ein wenig später mehr ...

Adelig hin oder her, es ist doch immer gut zu wissen, mit wem man es ein ganzes Buch lang zu tun haben wird.

Rubis Schlaf-, Wohn- und Arbeitsplätzchen

Rubi lebt – geheim und von den Menschen völlig unbemerkt – in einem wissenschaftlichen Labor. Den Begriff hast du jetzt schon oft gelesen oder gehört, doch was ist ein Labor überhaupt?

So sieht es dort in etwa aus:





Ein Labor ist also ein speziell eingerichteter Raum, den man auch mit einer „wissenschaftlichen Werkstatt“ vergleichen könnte. Rubis Labor ist nur eines von vielen Laborräumen im riesigen und weltweit bekannten **IFFEX**, dem „Institut für faszinierende **Ex**perimente“.

Wie Rubi das IFFEX findet?

FAS-ZI-NIE-REND!



Damit ihn jedoch niemand entdeckt, verjagt oder vielleicht sogar noch Schlimmeres mit ihm anstellt, muss Rubi sich stets gut versteckt halten. Keine einfache Situation, wie du dir sicher vorstellen kannst. Gleichzeitig möchte er alles genau beobachten und möglichst viel miterleben, was im IFFEX so vor sich geht. Unsere Laborratte hat schon einige raffinierte Beobachtungsplätzchen gefunden.

Zwischenfrage:

Wo würdest du Rubi unterbringen? An welchen Plätzchen würdest du Rubi verstecken? Schau dir das Bild genau an und versetze dich in Rubis Lage.

Bedenke: Entdeckungsfahr = Lebensfahr!

Zurück zu Rubis Gewohnheiten

Rubi schläft im Putzraum des IFFEX, direkt hinter den Klopapierrollen, Papierhandtüchern und Putzmitteln, gut versteckt zwischen Besen und Schaufeln, neben den Wischtüchern und Schwämmen – ein für Ratten äußerst kuscheliges Zuhause.

Die Chefin des Institutes hatte nämlich bei einer „Kauf billig – billiger – am billigsten-Aktion“ voll zugeschlagen und Berge von Klopapierrollen im Super-Sonderangebot erstanden. Diese Klopapierrollenberge wurden danach bis ins letzte Winklerl der Putzkammer aufgetürmt. Gut so, denn Rubis Ruhe wird in seiner Papierburg rein gar nicht gestört. Ein erstklassiges Schlafplätzchen!





Zwischenfrage:

Wo würdest du es dir an Rubis Stelle kuschelig machen?

Nur nachts ist Rubi in seinem Quartier aus Papier anzutreffen. Tagsüber, wenn die Menschen im Labor arbeiten, ist er natürlich genau dort. Nichts, gar nichts darf ihm von den Geschehnissen entgehen.

Damit ihm das überhaupt gelingt, muss er alle seine Kräfte beisammen haben. Rubi ist – wie du schon weißt – eine besonders kluge Ratte und kann sich daher alles bestens merken.



Ach, wie sehr Rubi dieses Leben und Treiben im Labor liebt!

Zwischenfrage:

Wie ist es eigentlich mit dir? Interessierst du dich auch für spannende Experimente und coole Versuche? Wenn ja, dann lies auf jeden Fall flott weiter, denn Rubi erlebt einiges und könnte dich ...

Zurück zu Rubi

Rubi hat eine super feine Nase, mit der er alle Gerüche im Labor wahrnimmt. Er liebt den Duft von zerstampften Blütenblättern genauso wie jenen von chemischen Materialien. Aber am meisten hat es ihm der Geruch von karamellisiertem Zucker¹ angetan.



Wenn es im Labor zischt und brodelt, dann möchte Rubi am liebsten in seine Pfoten klatschen, seinen Schwanz wie ein Lasso drehen und den Menschen lauthals zurufen: „Bravo, bravo, weiter, weiter“.

¹ Karamellisiert: Kristallzucker wird sehr heiß gemacht, ohne Fett geröstet, verfärbt sich braun und riecht dann besonders lecker.





12. RUBIS LÖSUNGSBOX

1. Die Aufnahmeprüfung

Materialien:

- ✓ ein Gefäß (Badewanne, Eimer oder große Schüssel) voll mit Wasser
- ✓ ein Trinkglas
- ✓ ein Blatt Papier (A4)

Durchführung:

1. Zerknülle das Papier!
2. Stopfe es ganz tief und fest in das Glas hinein!
3. Drehe das Glas um und tauche es mit der Öffnung nach unten bis zum Boden des Gefäßes!

Ergebnis:

- ✓ Wenn du das Glas ganz gerade hältst, kommt kein Tropfen Wasser in das Glas und das Blatt Papier bleibt trocken.
- ✓ Wenn du das Glas etwas schief hältst, kommen einige Luftblasen heraus und steigen auf. Gleichzeitig kommt etwas Wasser in das Glas. Das Blatt Papier sollte trotzdem trocken bleiben.

Erklärung:

- ⇒ Das Glas ist nicht leer, sondern randvoll mit Luft gefüllt. Die Luft lässt sich nicht verdrängen und verhindert somit, dass das Wasser in das Glas gelangt. Wenn du das Glas leicht schräg hältst, kann etwas Luft in Form von kleinen Luftblasen entweichen. So wird ein wenig Platz im Glas geschaffen, und etwas Wasser kann in das Glas hinein.

